

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Sanierungs- und**  
**Konversionsausschusses**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 18.02.2020

**Sitzungsbeginn:** 17:04 Uhr

**Sitzungsende:** 18:42 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Bodo Bargmann

**stv. Vorsitzende**

Frau Gabriele Schapp

auch als Vertreterin des Orsrates Aurich-Kernstadt

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Vertretung für Frau Viola Czerwonka

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Vertretung für Frau Gerda Küsel; auch als Vertreterin des Orsrates Aurich-Kernstadt

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

auch als Vertreter für den Ortsrat Aurich-Kernstadt

Herr Hinrich Röben

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen  
auch als Vertreter für den Ortsrat Aurich-Kernstadt

Herr Hendrik Siebolds

Herr Bastian Wehmeyer

**Beratende Mitglieder**

Frau Sonja Jakob

auch als Vertreterin des Orsrates Aurich-Kernstadt

Frau Elke Lenk

**Vertreter Ortsrat**

Frau Dita Bontjer

Vertreterin Ortsrat Aurich-Kernstadt

Herr Matthias Gentsch

Vertreter Ortsrat Aurich-Kernstadt

Frau Lenchen Holthuis

Vertreterin Ortsrat Aurich-Kernstadt

Herr Homan Moradi

Vertreter Ortsrat Aurich-Kernstadt

Frau Edine Schneider

Vertreterin Ortsrat Aurich-Kernstadt

Herr Sebastian Schulze

Ortsbürgermeister Aurich-Kernstadt

Frau Blanka Seelgen

Vertreterin Ortsrat Aurich-Kernstadt

**von der Verwaltung**

Herr Horst Feddermann  
Frau Irina Krantz  
Herr Johann Stromann  
Herr Helmut Lücht  
Frau Britta Gerdes

Bürgermeister der Stadt Aurich

als Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Viola Czerwonka  
Herr Hermann Ihnen  
Frau Gerda Küsel

**Beratende Mitglieder**

Herr Roland Oltmanns

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr Bargmann eröffnet um 17.04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Bargmann stellt die ordnungsgemäße Ladung – mit verkürzter Ladungsfrist – und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Interessenbekundungsverfahren Markthalle**

Herr Bargmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4, 4.1 und 4.2 zusammen abzuhandeln. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Anschluss gibt Herr Bargmann nochmal einen Rückblick auf das Verfahren und den jetzt vorliegenden Sachstand. Er erklärt weiterhin, dass die heutige Sitzung der politischen Entscheidungsfindung - als Vorbereitung für den Verwaltungsausschuss- dienen solle.

Im Anschluss eröffnet der Vorsitzende die Diskussion. Es folgen zahlreiche Äußerungen aus der Politik. Die wesentlichen Aussagen betreffen die finanzielle Situation der Stadt. Herr Rökicki fragt, inwieweit die Stadt investieren müsse, und was der Investor bereit sei zu finanzieren.

Frau Hartmann- Seibt erklärt, dass das vorliegende Konzept passe. Nunmehr seien die Kosten seitens der Verwaltung zu ermitteln, einschließlich der Prüfung von Zuschussmöglichkeiten. Die Forderung nach einem Behinderten-WC habe Bestand. Parallel soll die Verwaltung die Abrisskosten ermitteln. Auch ein übergangsweiser Leerstand solle verhindert werden. Herr Bargmann erklärt, dass das Interessenbekundungsverfahren einen veredelten Rohbau vorsehe, d.h. die Investition der Stadt ca. 2,5 bis 3,0 Millionen betragen würde. Er stelle die Frage, ob das Konzept die Investitionshöhe rechtfertige.

Seitens des Ausschusses besteht überwiegend Konsens zum Erhalt der Halle. Frau Schapp spricht von einem Anziehungspunkt und bringt die Idee eines möglichen Erbbaurechtes ins Gespräch.

Herr Siebolds legt ausführlich dar, warum das vorgestellte Konzept aus seiner Sicht nicht gewinnbringend sei. Er sehe weder ein Alleinstellungsmerkmal, noch die Notwendigkeit einer „zentralen Versorgungsstation“. Zudem bleibe die Norderstraße weiterhin durch die Markthalle räumlich getrennt.

Er plädiere, statt in die Markthalle zu investieren, für die Einstellung eines Citymanagers bzw. das Beleuchtungskonzept umzusetzen.

Herr Kötting erwidert, dass das Interessenbekundungsverfahren dem Erhalt der Markthalle gedient habe.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird das Unternehmen Primedo, ehemals Rosco, mit den unterschiedlichen Firmierungen unter denen Herr Pinno agiert, kritisch hinterfragt. Herr Bargmann schlägt am Ende vor, das Interessenbekundungsverfahren ohne eine Zuschlagserteilung zu beenden. Dies wird seitens des Ausschusses positiv aufgenommen. Frau Altmann bekräftigt diesen Vorschlag. Sie sehe das Konzept u.a. deswegen kritisch, da der Investor nur Erfahrungen mit Food Areas habe, die in einem größeren Kontext stünden. Die Größenordnung der Markthalle habe laut des Gutachtens Bulwiengesa nur eine begrenzte Sogwirkung. Zudem weist Frau Altmann nochmal auf den Antrag zur Einrichtung einer Fahrradstation hin. In jedem Fall sei ein Leerstand der Markthalle zu verhindern. Sie plädiere grundsätzlich für einen Abbruch der Halle.

Im weiteren Verlauf der Aussprache wird deutlich, dass viele Ausschussmitglieder einer Investitionshöhe von 2,5 bis 3,0 Millionen –aufgrund der Haushaltssituation - ablehnend gegenüberstehen. Herr Bontjer erklärt, dass nach Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens und unter anderen Voraussetzungen weitere Bewerber zum Zuge kommen könnten. Schlussendlich stellt Herr Bargmann die Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens ohne die Zuschlagserteilung an einen Investor zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder empfehlen, dass das Interessenbekundungsverfahren ohne Zuschlag an einen Investor beendet wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Im Anschluss an diese Abstimmung gibt Herr Bargmann bekannt, dass sich Herr Kay Hoppe bei Herrn Feddermann als weiterer Bewerber für die Markthalle gemeldet habe. Herr Hoppe schlägt ein ähnliches Konzept wie Herr Pinno vor - ohne eine Investition durch die Stadt. Eine mögliche Investition durch den Investor sei auf die Pachthöhe anzurechnen. Das Konzept sehe zusätzlich eine Belebung in den Abendstunden vor. Eine Vorstellung sei im nächsten Sanierungs- und Konversionsausschuss im März möglich.

Weiterhin führt Herr Bargmann aus, dass die Stadt die Markthalle ab dem 01.04.2020 bis Ende des Jahres in Eigenregie betreiben könne. Parallel dazu sei die Erarbeitung und Konkretisierung des Konzeptes möglich.

Alternativ könne der Rückbau der Halle erfolgen. Die Abbruchkosten inklusive Herrichtung der Fläche seien mit ca. 500.000,00 € veranschlagt; diese würden zu 2/3 aus Städtebaufördermitteln bezuschusst.

Frau Krantz gibt zu bedenken, dass ein möglicher Rückbau – u.a. durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes - rechtlich vorzubereiten sei.

In der anschließenden Aussprache wird deutlich, dass viele Ausschussmitglieder die neusten Entwicklungen – bezüglich eines weiteren Bewerbers- hoffnungsvoll befürworten. Auf Nachfrage erklärt Herr Bargmann, dass der Verzicht auf eine Ausschreibung rechtlich möglich sei. Er verweist aber auch darauf, dass eine transparente Lösung gewollt sei. Herr Kötting unterstreicht, dass zumindest eine Ausschreibung erfolgen solle, um die Chancengleichheit unter den Bewerbern zu gewährleisten.

Herr Bürgermeister Feddermann begrüßt die Aussicht, dass sich weitere Bewerber melden können. Mit Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens könne die Stadt nunmehr weitere Investoren ansprechen.

Herr Kranz wünscht, dass der Ausschuss sich neuen Interessenten gegenüber offen zeigen solle. Zudem verweist er darauf, dass die Markthalle dringend zu säubern sei.

Herr Siebolds und weitere Mitglieder zeigen sich - aufgrund der geringen Resonanz auf das bereits durchgeführte Interessenbekundungsverfahren - skeptisch.

Frau Altmann fordert die Durchführung eines neuen, formellen Verfahrens. Zudem fragt Sie nach Behandlung Ihres Antrages zur Einrichtung einer Fahrradstation.

Herr Bargmann beendet die Diskussion mit Hinweis auf die kommende Verwaltungsausschusssitzung und der Möglichkeit dort die Diskussion fortzusetzen und schlägt vor, zur nächsten Sitzung im März Herrn Hoppe einzuladen und den Antrag zur Einrichtung einer Fahrradstation zu behandeln. Dies wird seitens des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Kötting zur Gleichbehandlung der Bewerber, verweist Herr Bargmann auf die Aussprache zu diesem Thema in die Fraktionen.

#### **TOP 4.1 Abstimmung der weiteren Vorgehensweise**

Unter TOP 4 behandelt.

#### **TOP 4.2 Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens**

Unter TOP 4 behandelt.

#### **TOP 5 Schließung der Sitzung**

Herr Bargmann schließt um 18.42 Uhr die Sitzung und verabschiedet die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
Krantz  
Fachbereichsleiterin II

\_\_\_\_\_  
Bargmann  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Gerdes  
Protokollführerin